

IBM SPSS Modeler 15 Client-Installation (Netzwerklicenz)

Die folgenden Anweisungen gelten für die Installation von IBM® SPSS® Modeler Client Version 15 mit einer Netzwerklicenz. Dieses Dokument wendet sich an Endbenutzer, die IBM SPSS Modeler Client auf ihren Desktop-Computern installieren. Wenn Sie ein Netzwerkadministrator sind, können Sie dem *Administratorhandbuch für Netzwerklicenzen* Informationen zur Einrichtung der Netzwerklicenz und Verteilung des Produkts an die Endbenutzer entnehmen.

IBM® SPSS® Modeler Client ist eine funktionell in sich abgeschlossene Produktversion, die auf Desktopcomputern von Benutzern installiert und ausgeführt wird. Der Client kann sowohl im lokalen Modus als eigenständiges Produkt als auch im verteilten Modus mit IBM® SPSS® Modeler Server Server ausgeführt werden, um beim Umgang mit großen Datenmengen eine bessere Leistung zu erzielen. Außerdem können Zusatzoptionen erworben werden, u. a. Text Analytics for IBM® SPSS® Modeler, IBM® SPSS® Modeler Entity Analytics, IBM® SPSS® Modeler Social Network Analysis und IBM® SPSS® Modeler Solution Publisher.

Während der Installation müssen Sie die folgenden Informationen eingeben. Wenden Sie sich an den Standort-Administrator, wenn Sie nicht über die folgenden Informationen verfügen.

Name:

Organisation:

Name oder IP-Adresse des Lizenz-Manager-Servers:

Systemanforderungen für IBM SPSS Modeler Client

Für IBM® SPSS® Modeler Client gelten folgende Hardware- und Software-Mindestanforderungen:

Hinweis: Text Analytics for IBM® SPSS® Modeler ist ein Client nur für Microsoft Windows, kann aber eine Verbindung zu einem Remote-Server unter Microsoft Windows, Sun® Solaris™, Linux Red Hat®, HP-UX® oder IBM AIX® aufbauen.

- **Betriebssystem.** Microsoft Windows 7 (Professional und Enterprise) x32 und x64 Edition, Microsoft Windows Vista (Business und Enterprise) mit Service Pack 1 x32 und x64 Edition, Microsoft Windows Windows XP Professional mit Service Pack 3 x32 und x64 Edition.
- **Hardware.** Intel Pentium-Prozessor bzw. Prozessor der Intel Pentium-Klasse oder höher für 32-Bit-Microsoft Windows; x64-Prozessorfamilie (AMD 64 und EM64T) (für 64-Bit-Microsoft Windows), mit mindestens 1 GHz. Monitor mit einer Auflösung von mindestens 1024x768. Bei der Installation von einem Datenträger ist außerdem ein entsprechendes Laufwerk erforderlich.
- **Mindestanforderung für freien Festplattenplatz.** 10 GB freier Festplattenspeicher auf dem IBM® SPSS® Modeler-Client-Rechner unter Microsoft Windows und zusätzlicher Platz für erstellte Daten.
- **Mindestanforderung an RAM.** 2 GB RAM mindestens; 4 GB oder mehr empfohlen.

- **Software.** SPSS Modeler Version 15 und Microsoft Internet Explorer 7.0 oder höher für die Online-Hilfe.
- **Virtuelle Umgebung.** Text Analytics for SPSS Modeler wird von folgenden virtuellen Umgebungen unterstützt:
 - Windows 2008[®] Terminal Services und R2
 - Windows 2003[®] Terminal Services und R2
 - Citrix XenApp 5 – Standard-, Advanced- und Enterprise-Edition
 - Citrix Presentation Server 4.5 – Standard-, Advanced- und Enterprise-Edition
 - VMWare ESX Server 3.5
 - VMWare vSphere 4.0

Hinweis: Für zusätzliche Informationen oder neueste Updates melden Sie sich auf der IBM-Support-Website unter <http://www.ibm.com/support> an.

- **Betriebssystem.**
 - Microsoft[®] Windows[®] 7 (Professional und Enterprise) mit Service Pack 1 32-Bit und 64-Bit Edition
 - Microsoft Windows Vista (Business und Enterprise) mit Service Pack 2 32-Bit und 64-Bit Edition
 - Microsoft Windows XP Professional mit Service Pack 3 32-Bit Edition (x86 und x64)
- **Hardware.**
 - Intel[®] Pentium[®]-Prozessor oder Prozessor der Pentium-Klasse oder höher (für 32-Bit-Windows)
 - x64-Prozessorfamilie (AMD 64 und EM64T) (für 64-Bit-Windows)
 - Monitor mit einer Auflösung von mindestens 1024x768.
 - DVD-ROM-Laufwerk (bei Installation über den Installationsdatenträger)
- **Mindestanforderung für freien Festplattenplatz.** 10 GB verfügbarer Festplattenspeicher.
- **Mindestanforderung an RAM.** 2 GB RAM mindestens; 4 GB oder mehr empfohlen.
- **Browser.** Mozilla Firefox 3.x oder höher oder Microsoft[®] Internet Explorer[®] 7 oder höher, für die Online-Hilfe.
- **Virtuelle Umgebung.** IBM[®] SPSS[®] Modeler wird von folgenden virtuellen Umgebungen unterstützt:
 - Citrix XenApp 5 – Standard-, Advanced- und Enterprise-Edition
 - Citrix Presentation Server 4.5 – Standard-, Advanced- und Enterprise-Edition
 - Remote Desktop Services für Windows Server 2008 und Windows Server 2008 R2
 - VMWare ESX Server 4.1
 - VMWare vSphere 4.0

Installieren von IBM SPSS Modeler Client

Sie haben möglicherweise von Ihrem Administrator einen Installationsdatenträger erhalten oder Ihnen wurde ein Verzeichnis im Netzwerk genannt, von dem aus Sie die Installation vornehmen können. Wenden Sie sich an den Administrator, wenn Sie nicht wissen, wie Sie IBM® SPSS® Modeler Client installieren können.

Hinweis: Für die Installation von IBM SPSS Modeler Client müssen Sie mit Administratorrechten an Ihrem Computer angemeldet sein.

Installation mit einer heruntergeladenen Datei

Windows XP

- ▶ Doppelklicken Sie auf die Datei, die Sie heruntergeladen haben, und extrahieren Sie die Dateien in ein beliebiges Verzeichnis auf dem Computer.
- ▶ Wechseln Sie in Windows Explorer zum Verzeichnis, in das Sie die Dateien extrahiert haben, und doppelklicken Sie auf *setup.exe*.
- ▶ Befolgen Sie die auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen. Besondere Anweisungen finden Sie unter [Hinweise für die Installation](#).

Windows Vista oder Windows 7

Sie müssen das Installationsprogramm als Administrator ausführen:

- ▶ Doppelklicken Sie auf die Datei, die Sie heruntergeladen haben, und extrahieren Sie alle Dateien in ein beliebiges Verzeichnis auf dem Computer.
- ▶ Wechseln Sie in Windows Explorer zum Verzeichnis, in das Sie die Dateien extrahiert haben.
- ▶ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf *setup.exe* und wählen Sie Als Administrator ausführen.
- ▶ Befolgen Sie die auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen. Besondere Anweisungen finden Sie unter [Hinweise für die Installation](#).

Installation von der DVD

Windows XP

- ▶ Legen Sie die DVD in Ihr DVD-Laufwerk ein. Es wird automatisch eine Menü angezeigt.
- ▶ Klicken Sie im AutoPlay-Menü auf IBM SPSS Modeler installieren und befolgen Sie anschließend die auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen. Besondere Anweisungen finden Sie unter [Hinweise für die Installation](#).

Windows Vista oder Windows 7

Sie müssen AutoPlay als Administrator ausführen:

- ▶ Schließen Sie das AutoPlay-Fenster, das automatisch angezeigt wurde, nachdem Sie die DVD in Ihr DVD-Laufwerk eingelegt haben.
- ▶ Durchsuchen Sie das DVD-Laufwerk mithilfe von Windows Explorer.
- ▶ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei *setup.exe* im Stammverzeichnis der DVD und wählen Sie Als Administrator ausführen aus.
- ▶ Klicken Sie im AutoPlay-Menü auf IBM SPSS Modeler installieren und befolgen Sie anschließend die auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen. Besondere Anweisungen finden Sie unter [Hinweise für die Installation](#).

Manueller Start des Installationsprogramms

Sie können das Installationsprogramm auch manuell starten:

- ▶ Wählen Sie im Menü "Start" von Windows die Option Ausführen.
- ▶ Geben Sie im Dialogfeld „Ausführen“ D:\setup. (Wenn Sie D nicht als DVD-Laufwerk verwenden, geben Sie den entsprechenden Laufwerksbuchstaben ein.)
- ▶ Befolgen Sie die auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen. Besondere Anweisungen finden Sie unter [Hinweise für die Installation](#).

Installation aus einem Netzwerkverzeichnis

- ▶ Suchen Sie mithilfe von Windows Explorer den Speicherort, den Ihr Administrator für die Datei *setup.exe* angegeben hat.
- ▶ Wenn Sie Windows Vista oder 7 auf Ihrem Computer nutzen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf *setup.exe* und wählen Sie Als Administrator ausführen. Sie können auch auf die Datei doppelklicken.
- ▶ Klicken Sie im AutoPlay-Menü auf IBM SPSS Modeler installieren und befolgen Sie anschließend die auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen. Besondere Anweisungen finden Sie unter [Hinweise für die Installation](#).

Hinweise für die Installation

Dieser Abschnitt enthält spezielle Anweisungen für diese Installation.

Lizenztyp. Wählen Sie Netzwerklicenz aus.

Ältere Versionen von SPSS Modeler. Bei der Installation werden ältere Installationen von IBM® SPSS® Modeler nicht automatisch überschrieben. Sie müssen ältere Versionen über die Windows-Systemsteuerung deinstallieren.

Servername oder IP-Adresse des Lizenzmanagers. Hierbei handelt es sich um die IP-Adresse bzw. den Namen des Servers, auf dem der Lizenzmanager ausgeführt wird. Wenden Sie sich an den Administrator, wenn Sie diese Informationen nicht haben.

Fehlerbehebung bei Installationen

Ungültige digitale Signatur bei Installation

SPSS Modeler-Produkte verwenden eine von IBM herausgegebene Zertifizierung für die digitale Signatur. Unter bestimmten Umständen kann beim Versuch, SPSS Modeler-Produkte zu installieren, folgende Fehlermeldung angezeigt werden:

Fehler 1330. Eine erforderliche Datei kann nicht installiert werden, da die Kabinettdatei dateiname eine ungültige Signatur hat...

Benutzer mit Windows XP oder Windows Server

Diese Meldung wird möglicherweise bei der Installation unter Windows XP oder Windows Server 2003 angezeigt, üblicherweise bei einer Kabinettdatei (CAB) mit mehr als 500 MB. Installieren Sie zur Behebung des Problems folgendes Windows-Update:

Bei Windows XP: <http://support.microsoft.com/kb/960554/en-us>

Bei Windows Server: <http://support.microsoft.com/kb/888303/en-us>

Alle Windows-Benutzer

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen, SPSS Modeler-Produkte auf einem Computer zu installieren, der über keine Internetverbindung verfügt und auf dem nicht das richtige Zertifikat installiert ist. Verwenden Sie folgendes Verfahren zur Behebung dieses Problems.

1. Klicken Sie auf OK, um die Meldung zu bestätigen.
2. Klicken Sie auf Abbrechen, um das Installationsprogramm zu schließen.
3. Wenn der Computer, auf dem Sie die Installation vornehmen möchten, nicht über eine Internetverbindung verfügt, führen Sie den nächsten Schritt auf einem Computer mit Internetverbindung durch und kopieren Sie die *.cer*-Datei auf den Computer, auf dem die Installation erfolgen soll.
4. Blättern Sie auf der Seite <http://www.verisign.com/support/roots.html> nach unten, bis Sie die Stammzertifizierungsstelle (Stamm-CA) VeriSign Class 3 Primary CA - G5 gefunden haben. Laden Sie diese Stamm-CA herunter und speichern Sie sie als *.cer*-Datei.
5. Doppelklicken Sie auf die *.cer*-Datei.
6. Klicken Sie auf der Registerkarte "Allgemein" auf Zertifikat installieren.
7. Befolgen Sie die Anweisungen im Zertifikatimport-Assistenten. Verwenden Sie dabei jeweils die Standardoptionen und klicken Sie abschließend auf Fertigstellen.

8. Führen Sie den Installationsvorgang erneut durch.

IBM SPSS Modeler Server Zugriff

IBM® SPSS® Modeler Server ist als optionale Aufrüstung erhältlich und bietet eine bessere Skalierbarkeit und bessere Leistungsfähigkeit bei großen Daten-Sets. Wenn SPSS Modeler Server an Ihrem Standort verfügbar ist, lassen Sie sich vom zuständigen Systemadministrator Informationen zu Servern, Benutzer-IDs und Kennwörtern geben.

Weitere Informationen finden Sie im *IBM SPSS Modeler Server-Verwaltungs- und Leistungshandbuch*, das Sie in der Datei *ServerandPerformanceGuide.pdf* im Ordner `\Documentation\<language>` auf dem SPSS Modeler Server DVD finden.

Installationsdokumente können auch aus dem Internet unter <http://www-01.ibm.com/support/docview.wss?uid=swg27023172> heruntergeladen werden. Dokumentation steht auch im SPSS Modeler Information Center unter <http://publib.boulder.ibm.com/infocenter/spssmodl/v15r0m0/> zur Verfügung.

Datenbankzugriff

Um in einer Datenbank zu lesen oder in ihr zu schreiben, muss eine ODBC-Datenquelle für die entsprechende Datenbank mit den erforderlichen Lese- und Schreibberechtigungen installiert und konfiguriert sein. Das IBM® SPSS® Data Access Pack umfasst eine Reihe von ODBC-Treibern, die zu diesem Zweck verwendet werden können. Diese Treiber stehen auf dem IBM SPSS Data Access Pack DVD oder auf der Download-Website zur Verfügung. Wenn Sie Fragen zur Erstellung oder Einstellung von Berechtigungen für ODBC-Datenquellen haben, wenden Sie sich an Ihren Datenbankadministrator.

Die Datenbankunterstützung in IBM® SPSS® Modeler wird in drei Stufen eingeteilt, wobei jede Stufe je nach Datenbankanbieter für einen unterschiedlichen Unterstützungsgrad für SQL-Pushback und -Optimierung steht. Die unterschiedlichen Unterstützungsebenen werden durch eine Reihe von Systemeinstellungen implementiert, die als Teil einer Dienstleistungsabgabe angepasst werden können.

Die drei Stufen der Datenbankunterstützung sind:

Tabelle 1-1
Stufen der Datenbankunterstützung

| Unterstützungsstufe | Beschreibung |
|---------------------|---|
| Stufe 1 | Vollständiger SQL-Pushback verfügbar, mit datenbankspezifischer SQL-Optimierung. |
| Stufe 2 | Teilweiser SQL-Pushback verfügbar, mit datenbankspezifischer SQL-Optimierung. |
| Stufe 3 | Kein SQL-Pushback oder -Optimierung, Daten können nur von der Datenbank gelesen oder in die Datenbank geschrieben werden. |

Unterstützte ODBC-Treiber

Neueste Informationen zu Datenbanken und ODBC-Treibern, die für die Verwendung mit SPSS Modeler 15 getestet wurden und unterstützt werden, finden Sie in den Produktkompatibilitätsdiagrammen auf der unternehmenseigenen Support-Site unter <http://www.ibm.com/support>.

Installationsort der Treiber

Beachten Sie, dass die ODBC-Treiber auf jedem Computer installiert und konfiguriert werden müssen, auf dem eine Verarbeitung erfolgt.

- Wenn Sie IBM® SPSS® Modeler im lokalen (Standalone-) Modus ausführen, müssen die Treiber auf dem lokalen Computer installiert sein.
- Wenn Sie SPSS Modeler im verteilten Modus mit einem Remote-IBM® SPSS® Modeler Server ausführen, müssen die ODBC-Treiber auf dem Computer installiert sein, auf dem SPSS Modeler Server installiert ist. Beachten Sie bei SPSS Modeler Server auf UNIX-Systemen auch “Konfiguration von ODBC-Treibern auf UNIX-Systemen” weiter hinten in diesem Abschnitt.
- Wenn Sie von SPSS Modeler und SPSS Modeler Server auf die gleichen Datenquellen zugreifen müssen, müssen die ODBC-Treiber auf beiden Computern installiert sein.
- Wenn Sie SPSS Modeler über Terminaldienste ausführen, müssen die ODBC-Treiber auf dem Terminaldienste-Server installiert sein, auf dem Sie SPSS Modeler installiert haben.
- Wenn Sie IBM® SPSS® Modeler Solution Publisher Runtime verwenden, um veröffentlichte Streams auf einem separaten Computer auszuführen, müssen Sie die ODBC-Treiber auch auf diesem Computer installieren und konfigurieren.

Hinweis: Wenn Sie SPSS Modeler Server unter UNIX zum Zugriff auf eine Teradata-Datenbank verwenden, müssen Sie den ODBC-Treiber-Manager verwenden, der mit dem Teradata-ODBC-Treiber installiert wurde. Um diese Änderung an SPSS Modeler Server vorzunehmen, geben Sie für ODBC_DRIVER_MANAGER_PATH einen Wert in der Nähe des oberen Bereichs des Skripts modelersrv.sh ein, wo dies durch die Kommentare angegeben wurde. Diese Umgebungsvariable muss auf den Speicherort des ODBC-Treiber-Managers eingestellt werden, der mit dem Teradata ODBC-Treiber ausgeliefert wird (/usr/odbc/lib in einer Standardinstallation eines Teradata ODBC-Treibers). Sie müssen SPSS Modeler Server neu starten, damit die Änderung wirksam wird. Weitere Informationen zu den SPSS Modeler Server-Plattformen, die Teradata-Zugriff unterstützen, sowie über die unterstützte Teradata ODBC-Treiberversion finden Sie auf der unternehmenseigenen Support-Site unter <http://www.ibm.com/support>.

Konfiguration von ODBC-Treibern auf UNIX-Systemen

Standardmäßig ist der DataDirect-Treiber-Manager nicht für SPSS Modeler Server auf UNIX-Systemen konfiguriert. Geben Sie folgende Befehle ein, um UNIX so zu konfigurieren, dass der DataDirect-Treiber-Manager geladen wird:

```
cd modeler_server_install_directory/bin
rm -f libspssodbc.so
```

```
In -s libspssodbc_datadirect.so libspssodbc.so
```

Dadurch wird die Standardverknüpfung entfernt und eine Verknüpfung zum DataDirect-Treiber-Manager erstellt.

Modellierung innerhalb der Datenbank

IBM® SPSS® Modeler unterstützt eine integrierte Modellierung, wodurch Sie die größtmögliche Leistungsfähigkeit aus Ihrer Datenbank herausholen können, indem systemeigene, vom Datenbankanbieter bereitgestellte Algorithmen verwendet werden. Sie können Modelle in der Datenbank erstellen, scores und speichern, alles innerhalb der SPSS Modeler-Anwendung, und dabei die analytischen Funktionen und die Benutzerfreundlichkeit des SPSS Modeler-Desktops mit der Leistungsstärke einer Datenbank kombinieren. Besondere Anforderungen an die Unterstützung der Datenbank-Modellierung finden Sie im *SPSS Modeler In-Database Mining Handbuch*, das im Ordner `\documentation` auf dem Installationsdatenträger zu finden ist.

Ein- und Auschecken einer Pendlerlizenz

Bei Netzwerk-Lizenzen ist es normalerweise erforderlich, dass Sie mit dem Netzwerk verbunden sind, um IBM® SPSS® Modeler Client auszuführen. Wenn Ihr Administrator Pendlerlizenzen aktiviert hat, können Sie eine Pendlerlizenz auskoppeln, um die Netzwerk-Lizenz auch dann zu nutzen, wenn Sie nicht mit dem Netzwerk verbunden sind. Sie könnten zum Beispiel IBM SPSS Modeler Client im Zug ausführen wollen, wenn Sie keine Netzwerkverbindung haben. Bevor Sie die Verbindung zu Ihrem Netzwerk trennen und in den Zug steigen, können Sie eine Pendlerlizenz für einen begrenzten Zeitrahmen auschecken. Bevor die Zeit abläuft, müssen Sie die Verbindung zum Netzwerk wiederherstellen und die Lizenz wieder einchecken. Andernfalls funktioniert IBM SPSS Modeler Client nicht mehr.

Netzwerklicenzen sind aktiviert und von Ihrem Administrator konfiguriert. Wenn Sie diese Funktion nutzen möchten und dies nicht möglich ist, kontaktieren Sie bitte Ihren Administrator.

Wichtig: Auch wenn Sie IBM SPSS Modeler Client ausführen können, da Sie wieder mit dem Netzwerk verbunden sind, stellen Sie sicher, dass die Lizenz wieder eingecheckt wird. Dadurch können auch andere Benutzer die Pendlerlizenz nutzen.

Auschecken einer Lizenz

- ▶ Wählen Sie im Menü “Start” von Windows in der Programmgruppe von IBM SPSS Modeler Client die Option Lizenz für mobilen Zugriff aus.
- ▶ Wählen Sie die Lizenz aus, die Sie auschecken möchten.
- ▶ Geben Sie im Feld “Dauer” die Anzahl der Tage ein, für die Sie die Lizenz auschecken möchten. Hierfür ist eine vom Administrator festgelegte Obergrenze vorhanden.

- ▶ Klicken Sie auf Auschecken.

Die Pendlerlizenz läuft nach der im Feld Dauer angegebenen Anzahl von Tagen ab. Sie können die Lizenz auch jederzeit wieder manuell einchecken.

Einchecken einer Lizenz

- ▶ Wählen Sie im Menü “Start” von Windows in der Programmgruppe von IBM SPSS Modeler Client die Option Lizenz für mobilen Zugriff aus.
- ▶ Wählen Sie die Lizenz aus, die Sie ankoppeln möchten. Abgekoppelte Lizenzen sind mit einem Häkchen gekennzeichnet.
- ▶ Klicken Sie auf Einchecken.

Deinstallation von IBM SPSS Modeler Client

So führen Sie eine vollständige Deinstallation von IBM® SPSS® Modeler Client durch:

- ▶ Verwenden Sie die Windows-Systemsteuerung, um IBM SPSS Modeler Client zu entfernen.